

Vorlage für ein Gedächtnisprotokoll polizeilicher Maßnahmen

Bitte fertige nach dieser Vorlage auf einem separaten Blatt (oder ggf. Rückseite) Dein Gedächtnisprotokoll an! Ein Gedächtnisprotokoll dient in erster Linie dazu, auch Wochen später noch den Tathergang rekonstruieren zu können. Des Weiteren werden durch dieses Gedächtnisprotokoll mögliche rechtliche Schritte gegen die Polizei geprüft! Fülle es daher unbedingt gewissenhaft aus! Gewissenhaft bedeutet:

- **Das Gedächtnisprotokoll beginnt in dem Moment, als die polizeiliche Maßnahme begann bzw. sich andeutete! Was vorher geschah ist hier nicht aufzulisten!**
- **Dieses Gedächtnisprotokoll darf weder Dich noch andere auch nur im entferntesten belasten!**
- **Es enthält nur genaue Fakten. Keine Mutmaßungen oder persönliche Einschätzungen!**
- **Verwende nur den Namen des Verfassers und von Kameraden, die tatsächlich ohne Zweifel in polizeilichen Gewahrsam kamen. Solltest Du bei einem nicht sicher sein, ob dieser überhaupt mitgenommen wurde, so verwende bitte nur die Initialen. Es kann immer sein, dass diese Person es dennoch geschafft hat, sich aus der polizeilichen Maßnahme zu entfernen. Die Angabe des Namens könnte ihn oder sie also identifizieren und somit belasten.**

EIN AUSFÜHRLICHES GEDÄCHTNISPROTOKOLL FERTIGST DU BITTE ZUHAUSE AN UND BEWAHRST ES AN EINEM SICHEREN ORT AUF!

Das Protokoll ist wie folgt zu untergliedern:

I. Überblick

- Zeuge/ Beschuldiger?
- Name/ Adresse/ Telefon
- Ort und Zeit der Maßnahme

II. Die Polizei

- Situation vor dem Ereignis (wie deutete die Polizei die Maßnahme an, wie oft?)
- Wurden Gründe für die Maßnahme genannt?
- Wer wurde festgenommen/verletzt? (Art der Verletzung, Beschreibung der Täter, KFZ-Kennzeichen, Polizeieinheit)
- Wurde eine ED-Behandlung durchgeführt? Hat man dieser zugestimmt? Wie viele Beamte waren ca. direkt an der Aktion beteiligt? Welche Maßnahmen/Mittel wurden eingesetzt? Wie war die Polizei ausgerüstet? Welche besonderen Merkmale hatten einzelne Polizeibeamte?
- Sind Namen/ Dienstnummern bekannt? Wenn ja, welche?
- Wodurch entschärfte sich die Situation?

III. Die allgemeine Situation

- Wurden Verletzte unmittelbar versorgt? Durch Demo-Sanitäter oder Rettungsdienst? Wurde die Versorgung verhindert? Wenn ja, wie?
- Sonstige Ergänzungen, seid Ihr bereit zu der Situation vor Gericht auszusagen? Wenn ja, unter welchen Umständen? (Zeuge, Entlastung Beschuldigter, Belastung der Täter, Strafanzeige gegen Polizeibeamte)

DIESE VORLAGE DRUCKST DU DIR BITTE AUS UND NIMMST SIE MIT ZUR DEMO!

Protokoll Gewahrsamsverlauf

Festnahmezeit (Datum/Uhrzeit):..... /.....

Festnahmeort (ideal Straßenbezeichnung, ungefährender Versammlungsort)

.....

Gewahrsamsort:

Tatvorwurf:

I. Gewahrsam mit Vorführung vor Richter/In

1. Wann erfolgte Vorführung vor Richter/In? Datum: Uhrzeit:.....

2. Wann sollte laut Beschluss entlassen werden? Datum: Uhrzeit:.....

3. Tatsächliche Entlassungszeit: Datum: Uhrzeit:.....

II. Gewahrsam ohne Vorführung vor Richter/In

Zeitpunkt der Entlassung: Datum: Uhrzeit:.....

III. Hattest Du einen Anwalt/Anwältin?

Ja () Name: Nein ()

IV. Kurzbeschreibung der Haftbedingungen/ besondere Vorkommnisse:

.....

.....

.....

V. Einverständnis!

Falls Du länger festgehalten wurdest, als vom Richter/In angeordnet wurde, ist dies ohne Zweifel eine Straftat (Freiheitsberaubung). Möchtest Du, dass eine Strafanzeige erstattet wird? **Wichtig: Es macht nur dann Sinn eine Strafanzeige zu erstatten, wenn Du auch bereit bist, später als Zeuge/Zeugin über Deine Haftsituation auszusagen.**

Ja () Nein ()

Name, Vorname,

Geb. Datum

Anschrift

Mail, Telefon,